

Gesucht!

Ihre Stammzellen können Leben spenden.



Stammzellspenderdatei am Universitätsklinikum Magdeburg

Facebook: Stammzellspenderdatei der Universitätsklinik Magdeburg

Instagram: Stammzellspenderdatei

WhatsApp: 0151 4770 1724

Leukämie ist heilbar

Leukämie und andere Erkrankungen des blutbildenden Systems, wie Anämie oder Immundefekte können heute durch die Übertragung von Stammzellen eines gesunden Spenders geheilt werden.

Die Stammzellen des Spenders werden dem Patienten wie eine Blutkonserve transfundiert und siedeln sich nach kurzer Zeit im Knochenmarkraum des Empfängers an.

Nach etwa 3–4 Wochen lässt sich die Bildung neuer reifer Blutzellen durch das Transplantat nachweisen. Treten keine gravierenden Komplikationen wie Infektionen oder Abwehrreaktionen auf, kann der Patient 6–8 Wochen nach der Transplantation entlassen und in die ambulante Betreuung übergeben werden. Mit diesem Verfahren ist es heute möglich, je nach Art und Stadium der Erkrankung 50–80 % aller Patienten zu heilen!

Dies alles ist nur möglich, wenn auch Sie sich als Spender registrieren lassen!

Was ist Knochenmark?

Das Knochenmark befindet sich beim Erwachsenen im Inneren der großen Knochen des Körpers, vor allem im Beckenkamm. Dort werden alle Zellen des Blutes und des Abwehrsystems ständig neu gebildet. Dies ist nötig, da die meisten dieser Zellen nur eine Lebensdauer von wenigen Tagen bis zu mehreren Wochen haben. Damit ist die Funktion des Knochenmarks lebensnotwendig. Das Knochenmark selbst bildet sich ständig neu und steht beim Gesunden reichlich zur Verfügung, reagiert aber durch die ständige Neubildung sehr empfindlich auf Gifte und Strahlung.

Das Knochenmark ist nicht zu verwechseln mit dem zum Nervensystem gehörenden Rückenmark.

Was sind Blutstammzellen?

Blutstammzellen sind Zellen, die normalerweise vorwiegend im Knochenmark vorkommen. Sie stellen den Ausgangspunkt für die gesamte Zellneubildung des Blutes und des Abwehrsystems dar und sind die Zellen aus dem Knochenmark, die bei der Transplantation wirklich nötig sind.

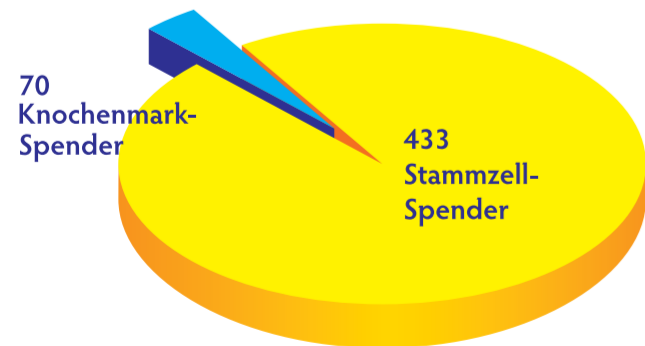
Wußten Sie schon, dass

- alle 30 Minuten ein Mensch an Leukämie erkrankt

- die Chance einen fremden Spender zu finden zwischen 1:1.000 und 1:1.000.000 liegt

- nach 3 Monaten etwa 80% aller Spendersuchen erfolgreich beendet sind

Vermittlungen bisher



Die Arbeit der Stammzellspenderdatei wird wesentlich unterstützt von:

Aktion Knochenmarkspende Sachsen-Anhalt e.V.

Spendenkonto:
Bank f. Sozialwirtschaft
IBAN: DE89 8102 0500 0008 4866 00
BIC: BFSWDE33MAG

Zahlen und Fakten zur Blut- bzw. Knochenmarkspende

Jährlich erkranken ca. 13.500 Menschen in Deutschland an Leukämie. In regionalen Dateien in Deutschland sind momentan über 9 Millionen freiwillige Knochenmark- bzw. Blutstammzellspender registriert. 37.000 Spender davon sind in der Knochenmarkspenderdatei Magdeburg aufgenommen.

Seit der Gründung der Datei 1995 wurden schon nahe zu 433 Spender weltweit zur Knochenmark- bzw. Blutstammzellspende weitervermittelt.

Wer darf nicht spenden?

- Personen unter 18 Jahren
- Personen mit Bluterkrankungen, entzündlichen Darmerkrankungen, Lungenerkrankungen, Lebererkrankungen, Nierenerkrankungen, Autoimmunerkrankungen, Herzerkrankungen, Schlaganfall, Rheuma, psych. Erkrankungen
- Personen mit Infektionskrankheiten wie Hepatitis B+C, Tuberkulose, Malaria, Syphilis, AIDS
- Personen mit Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes mellitus (insulinpflichtig)
- Personen mit neurologischen Erkrankungen
- Personen mit Tumorerkrankungen (Krebs)
- Tropenkrankheiten

Unsere weltweite Spendenvermittlung Stand 04/2021



Zusätzlich haben wir 217 Spender deutschlandweit vermittelt.



Von der Registrierung zur Spende



Wie ist der Ablauf der Blutstammzellspende bzw. Knochenmarkspende ?

Vor der Spende ist die ärztliche Untersuchung des Blutstammzell-/Knochenmarkspenders zur Einschätzung der Spender-tauglichkeit erforderlich, sowie zusätzliche Laboruntersuchungen (einschließlich HIV- und Hepatitisserologie).

Für die Blutstammzellgewinnung wird zur Zeit zu etwa 90% die sogenannte „periphere Blutstammzellspende“ durchgeführt. Nach der Gabe eines Medikaments (G-CSF: Mögliche Nebenwirkungen, z.B. grippeähnliche Symptome, klingen nach der Spende rasch wieder ab) können die Blutstammzellen an einem sogenannten Zellseparator ohne Narkose aus dem Blut gewonnen werden. Alternativ wird Knochenmark (**Nicht zu verwechseln mit Rückenmark!**) in einem operativen Eingriff unter Vollnarkose aus dem Beckenkamm entnommen. Die entnommene Menge (ca. 0,5–1,5 l) an Knochenmarkzellen wird im Körper innerhalb weniger Wochen nachgebildet. Bei der Knochenmarkspende besteht lediglich ein geringes Narkoserisiko.

Sie können nochmals frei entschieden, ob Sie zur Spende bereit sind. Es besteht zu jeder Zeit ein Rücktrittsrecht.

Erhält der Spender Geld ?

Die Blutstammzell-/Knochenmarkspende erfolgt grundsätzlich freiwillig und unbezahlt. Sämtliche Ausgaben des Spenders, einschließlich Lohn- und Einkommensausfall, werden allerdings erstattet.

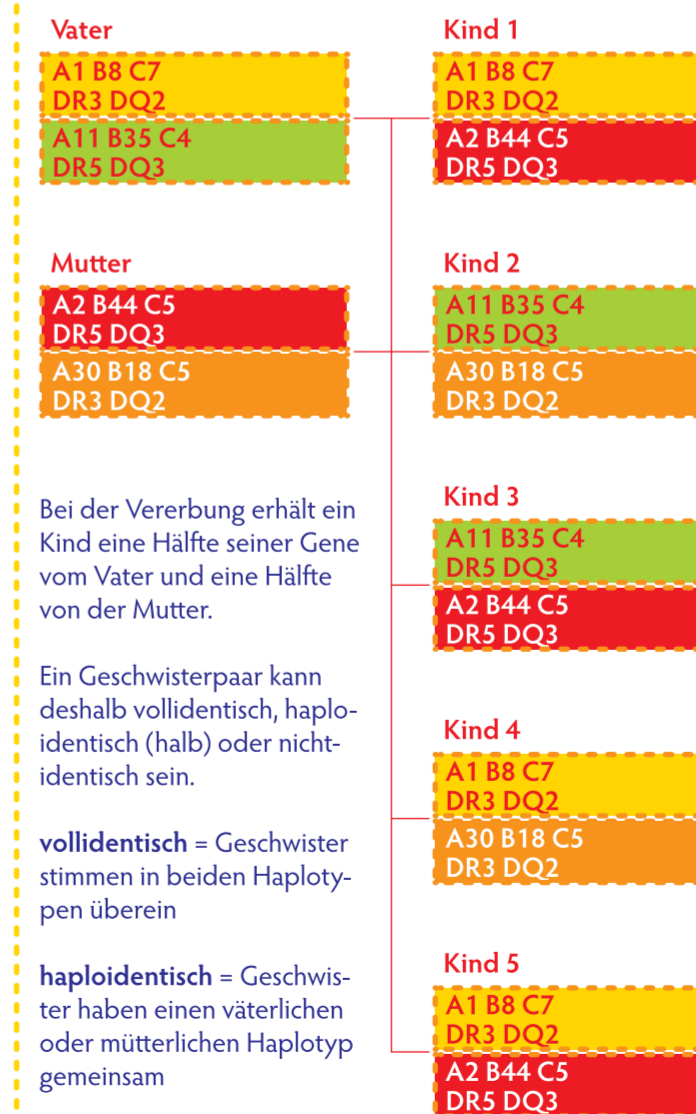
Wie ist der Spender versichert ?

Für jeden Spender wird eine Unfallversicherung, Risikolebens- und Invaliditätsversicherung abgeschlossen.

Die Aufgaben der KM-Datei

- Aufnahme und Betreuung von freiwilligen KM- und Blutstammzell-Spendern
- Sachgerechte Aufklärung über Sinn und Zweck der Blutstammzellspende oder Knochenmarkspende
- Erfassung von Spendern mit persönlich unterzeichneten Einverständniserklärungen, sowie deren HLA-Merkmalen
- Übermittlung der Daten in verschlüsselter Form an das ZKRD
- Regelmäßige Kontaktpflege und Aktualisierung des Spenderbestandes
- Die Dateien veranlassen Testungen nach Beauftragung durch das ZKRD
- Bestätigungstestungen (CT) organisieren/durchführen - Spender kontaktieren - Entnahmeröhrchen zuschicken - Kurier für den Auslandstransport organisieren - Infektionsmarker bestimmen und Ergebnisse an das ZKRD melden
- Stammzell- oder Knochenmarkentnahme
 1. Terminabsprache mit Spender, Transplantationsklinik und Entnahmezentrums
 2. Organisation und Vorbereitung der Entnahme
 3. Nachbetreuung des Spenders

Abbildung der HLA-Merkmale Musterfamilie



Bei der Vererbung erhält ein Kind eine Hälfte seiner Gene vom Vater und eine Hälfte von der Mutter.

Ein Geschwisterpaar kann deshalb vollidentisch, haploidentisch (halb) oder nicht-identisch sein.

vollidentisch = Geschwister stimmen in beiden Haplotypen überein

haploidentisch = Geschwister haben einen väterlichen oder mütterlichen Haplotyp gemeinsam

nicht-identisch = sie haben keinen Haplotypen gemeinsam

Damit ergibt sich eine Wahrscheinlichkeit für 25 % einen passenden Bruder bzw. Schwester zu finden.



Hausanschrift
Universitätsklinikum Magdeburg
Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie mit Blutbank/**Stammzellspenderdatei**
Leipziger Straße 44/Haus 29
39120 Magdeburg

Kontakt
Tel.: 0391 67137-32
Fax: 0391 67137-76
Mail: kmsdatei@ovgu.de
www.knochenmarkspende-magdeburg.de

Facebook: Stammzellspenderdatei der Universitätsklinik Magdeburg
Instagram: Stammzellspenderdatei
WhatsApp: 0151 4770 1724

Öffnungszeiten der Stammzellspenderdatei

Montag bis Freitag 07.00–16.00 Uhr

Blutspende-Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag 07.00–12.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 11.00–19.00 Uhr
Freitag 07.00–15.00 Uhr
am 1. Samstag des Monats 09.00–14.00 Uhr

Eine gleichzeitige Blutspende wäre möglich zu den Blutspende-Öffnungszeiten.

Nach telefonischer Absprache mit der Stammzellspenderdatei sind individuelle Termine möglich.

Alle Spender können kostenlos parken.

Gesucht!

Ihre Stammzellen können Leben spenden.



Stammzellspenderdatei der
Universitätsklinik Magdeburg



Stammzellspenderdatei



0151 4770 1724



Uni-Klinik Magdeburg
Stammzellspenderdatei